

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses



Sitzungs-Nr.: **Betr.A/026/14-20**
Sitzungs-Tag: **15.03.2018**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Schützenanger 4,
Stadthalle, re. Seitensaal**

Beginn der Sitzung: **18:30 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:40 Uhr**

Vorsitzender:

Giefers, Raimund

CDU:

Anke, Frederik

Groppe, Thomas

Menke, Hartwig

Simon, Dirk

Wulff, Michael

Vertretung für F. Cardamone

SPD:

Beineke, Elisabeth

Heller, Manfred

Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Rissing, Robert

Volkhausen, Erwin

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Als Gast nimmt teil:

Gievers, Georg

Wasserkoooperation Höxter

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Frewer, Alexander

Groppe, Johannes

Münstermann, Christof

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Umgestaltung eines Teilbereiches der Nieheimer Straße - KAG-Beiträge - Berichterstatter: StBVR Gruppe		680/2014 -2020
2. Wasserschutzgebiet Nethetal: Tauschflächen für Flächenstilllegung Berichterstatter: Georg Gievers, GF der Wasserkooperation Höxter		685/2014 -2020
3. Bekanntgaben der Verwaltung		

Der **Vorsitzende Gievers** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gast begrüßt er Herrn Georg Gievers von der Wasserkooperation Höxter.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Umgestaltung eines Teilbereiches der Nieheimer Straße - KAG-Beiträge - Berichterstatter: StBVR Gruppe		680/2014 -2020
--	--	-------------------

StBVR **Gruppe** informiert zum Sachverhalt, dass zur Umgestaltung der Nieheimer Straße hinsichtlich der Verbesserung des Rad- und Fußgängerverkehrs bereits ein Förderantrag zur Bewilligung vorläge. Es sei geplant, bis zu den Einmündungsbereichen Ringstraße und Bredenweg/Faulensieksweg einen beidseitigen Radfahrstreifen anzulegen. Bei Befürwortung der Maßnahme sei eine Zuwendung in Höhe von 65% der Kosten nach den Förderrichtlinien kommunaler Straßenbau (FöRi-kom-Stra) möglich. StBVR **Gruppe** zeigt anhand von Zeichnungen auf, wie die Bushaltestelle im Bereich der Lebenshilfe barrierefrei umgestaltet werden soll. Ein entsprechender Zuschuss aus Mitteln für Investitionen in die ÖPNV-Infrastruktur sei beantragt worden. StBVR **Gruppe** weist abschließend darauf hin, dass eine Veranlagung der KAG-Beiträge für die Anlieger nicht vorgesehen sei, da durch die Umgestaltung des gesamten Straßenbereiches eine Kompensation erreicht werde, die abschließend nicht zu wirtschaftlichen Vorteilen der Anlieger führe. Der Bürger würde dahingehend eingeschränkt, dass er vermehrt auf Radfahrer achten müsse und 9 Stellplätze entfallen.

Er präsentiert den Ausschussmitgliedern eine Aufstellung der Kosten. So würden die Bürger nach KAG mit 222.100 € veranlagt, ohne KAG entstünden der Verwaltung Mehrkosten von 77.735 €.

Auf Nachfrage von Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** informiert StBVR **Groppe**, dass 31 Bäume gefällt werden müssten, zu gegebener Zeit würden 16 Bäume nachgepflanzt.

Ratsherr **Simon** kritisiert die Vorgehensweise der Verwaltung, auf die Veranlagung nach KAG zu verzichten. Auf den Ortschaften werde der Anwohner beim Bau eines Bürgersteiges immer herangezogen. Seines Erachtens müsse grundsätzlich die Veranlagung nach KAG überdacht werden.

Diesem stimmt auch Ratsherr **Menke** zu und hinterfragt die Förderbestände in der Kernstadt, die es seiner Meinung nach auf den Dörfern so nicht gäbe. Dies führe zu Unmut. Eine Entscheidung hierüber möchte er auf die Ratssitzung vertagen.

Auch Ratsherr **Multhaupt** sieht in der Gehweg-Erneuerung eine Verbesserung für die Anwohner. Den Vorschlag des Ratsherrn Menke auf eine Vertagung der Entscheidung in den Rat könne er jedoch nicht vertreten. Dafür gebe es die zuständigen Fachausschüsse, die eine Empfehlung an den Rat abzugeben hätten.

Ratsherr **Simon** stellt daraufhin den Antrag, aufgrund der heute präsentierten Zahlen zur Abrechnung der KAG-Beiträge, darüber abstimmen zu lassen, ob eine Entscheidung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung in die Ratssitzung vertagt werden soll.

Der Vorsitzende **Giefers** hält abschließend zur Abstimmung fest, dass aufgrund der durch STBVR **Groppe** heute präsentierten Zahlen zur Umgestaltung eines Teilbereiches der Nieheimer Straße und der damit evtl. anfallenden KAG-Beiträge für die Anwohner, Beratungsbedarf innerhalb der Fraktionen bestehe und eine Entscheidung im Rat getroffen werde.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt **mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen**, eine Entscheidung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung auf die Sitzung des Rates am 20.03.2018 zu vertagen.

2. Wasserschutzgebiet Nethetal: Tauschflächen für Flächenstilllegung
--

685/2014
-2020

Berichterstatter: Georg Gievers, GF der Wasserkooperation Höxter

Der techn. Betriebsleiter **Münstermann** führt anhand eines Power-Point-Vortrages in das Thema ein und erläutert die Nitrat-Situation der Brakeler Trinkwassergewinnung im kreisweiten Vergleich. Er stellt die erfolgreichen Maßnahmen zur Reduzierung der Nitratwerte im Grundwasser vor, welche bislang von der „Wasserkooperation Höxter“ vorgeschlagen und überprüft wurden.

Er verdeutlicht, dass die erfolgten Flächenstilllegungen im Wasserschutzgebiet Nethetal zu den effektivsten Maßnahmen des Grundwasserschutzes zählen würden und daher zukünftig nicht darauf verzichtet werden sollte. Sinnvoll wäre s. E. hingegen noch eine Erhöhung des Anteiles der Flächenstilllegungen in den Brakeler Wasserschutzgebieten. Aus diesem Grund diene auch der Flächentausch in der Gemarkung Auenhausen „An der Fine“, der die Stilllegung einer Fläche im Wasserschutzgebiet Nethetal ermögliche. Diese Fläche läge in einem Bereich mit einer hohen Eintragsgefährdung.

Anschließend stellt Georg **Giefers**, Geschäftsführer der Wasserkooperation Höxter, das Betätigungsfeld der Wasserkooperation vor. Er gibt einen umfassenden Überblick der Beratungsleistungen für Landwirte und der Maßnahmen für den Gewässerschutz. Weiterhin erläutert er die Anforderungen der aktuell erneuerten Düngeverordnung auf die landwirtschaftliche Praxis sowie die erhoffte positive Auswirkung auf die Entwicklung der Nitratwerte.

Der Vorsitzende **Giefers** dankt Herrn **Giefers** für seinen Vortrag und der Darstellung der Funktion der Wasserschutzgebiete in Kooperation mit den Landwirten.

Ratsherr **Simon** beanstandet den Tausch einer Fläche in der Gemarkung Auenhausen. Er erwarte hier Solidarität, da die ortsansässigen Landwirte s. E. durch Tausch bereits viel Fläche haben einbüßen müssen. Er wünsche sich keinen „Gülletourismus“.

Der Vorsitzende **Giefers** hält fest, dass der Betriebsausschuss diesen Einwand zur Kenntnis nehme. Im Rahmen der Grundstücksangelegenheiten werde zu gegebener Zeit darüber neu beraten.

3. Bekanntgaben der Verwaltung

Es liegen keine Bekanntgaben der Verwaltung vor.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Raimund Giefers
(Vorsitzender)

Regina Werneke
(Schriftführerin)